



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

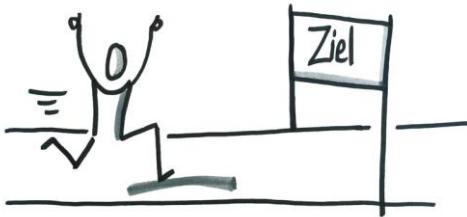


Innovation auf Landwirtschaftsbetrieben Förderungsmöglichkeiten

Ergebnisse Semesterarbeit

Ausgangslage und Zielsetzung

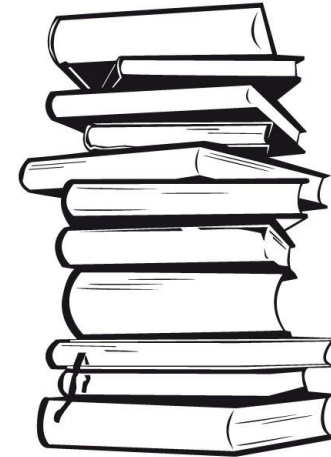
- ▶ Vom Innovationsmotor zum Anwender



- ▶ Empfehlungen für die Agrarpolitik machen.
- ▶ Anpassungen aufzeigen, um innovationshemmende Faktoren in der Landwirtschaft abzubauen.

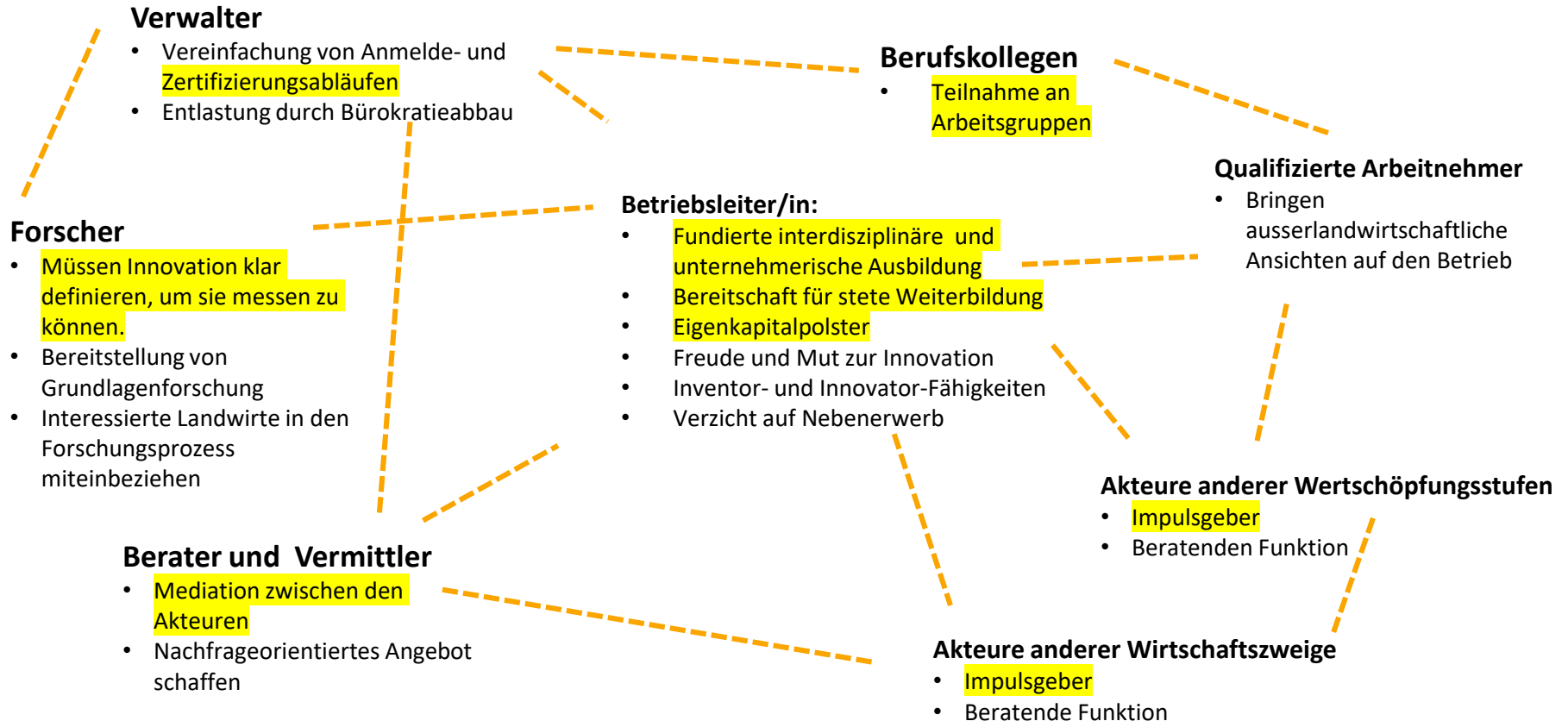
Vorgehensweise

▣ Literaturrecherche



- ▣ Simon van der Veer, Sutz-Lattringen BE, Süsskartoffeln, Agrostar 2017, vermarkten Regionalprodukte unter der Marke *Christas*
- ▣ Adrian Feitknecht, Cadenazzo TI, bodenschonenede Bewirtschaftung, Freiland-Mastsauen, Hartweizen und Trockenreis
- ▣ Michael Hodel, Vechingen BE, vermarkten Spargeln, Kartoffeln und Kürbisse
- ▣ **Jürg und Regina Moser**, Landwirte in Bangerten BE, bewirtschaften einen Pachtbetrieb, Anbau von Freilandgemüse, Schlafmohn, grüne Linsen und Teekräuter

Fördernde Rahmenbedingungen und Massnahmen



→ Zu komplex und viele Interdependenzen, als dass der Staat diesen Prozess steuern könnte!

Folgerungen

- ▶ Innovation ist kein einmaliges Ereignis
- ▶ Geeignete Finanzierungsmöglichkeiten fehlen
- ▶ Innovationszulagen oder Innovationskredite als geeignete Instrumente
- ▶ LIS haben grosse Bedeutung
- ▶ Wissen als einzig nicht knappe Ressource muss besser genutzt werden
- ▶ BGBB für innovative Pächter und Quereinsteiger hinderlich
- ▶ Staat muss die Aufgabe der Innovationsförderung wahrnehmen
- ▶ Faktor Mensch und Familie ist entscheidend